

Eine echte Schatzkiste

Zonta-Club: Frauen bieten einen Markt der Möglichkeiten, der es in sich hat

Von Sabine Zeuner

Die kleine Dose ist beim ersten Blick über die Menge an schönem und auch ausgefallenem Schmuck vielleicht vielen entgangen. Beate Prior allerdings hat sie gesehen, in die Hand genommen und damit ein „Schatzchen“ aus der wahren Flut an gespendeten Dingen beim 14. Wohltätigkeitsbasar der Schwetzingen Zonta-Frauen gefischt.

Mit Veronika Siekmann, selbst Zonta-Mitglied, aus deren Verwandtschaft das Kleinod stammt, fand sie eine kompetente Informationsgeberin. „Ende des 18. oder Anfang des 19. Jahrhunderts wurden in solchen kleinen Döschen Schmuckstücke aufbewahrt“, so erklärt sie. Die Ohringe, denen die fein bemalte Dose Schutz bietet, gefielen Beate Prior auch, die sich sehr über ihren Fund freute. Diese kleine Geschichte zeigt, was einige der Damen und Herren, die schon vor der Öffnungszeiten eine Warteschlange vor dem Lutherhaus bilden, bestätigen: „Es hat sich schon lange rumgesprochen, dass das hier ein absoluter Schnäppchenmarkt ist“, sagte Agnes Kowalski.

Sie war mit ihrer Mutter gekommen, ohne konkrete Vorstellung, was sie finden wollte. „Man schaut und entdeckt immer irgendetwas“, erzählte sie beim Durchblättern der Blusen am Kleiderständer, und außerdem sei jeder Kauf für einen guten Zweck, den man damit unterstützen könne.

Knapp eine halbe Stunde später war es auch bei diesen beiden soweit wie bei allen, die ins Lutherhaus kamen: Sie waren fündig geworden und gingen zufrieden nach Hause. Seit rund 15 Jahren gibt es den Zonta-Club, in dem sich Frauen unterschiedlichster Berufe engagieren, in Schwetzingen bereits. In New York war der erste Zonta Club 1919 gegründet worden.

Eine bessere Welt bauen

Ziel der organisierten berufstätigen Frauen in verantwortungsvollen Positionen ist seither die Gleichberechtigung und Förderung von Frauen. Das aktuelle Motto „Baut eine bessere Welt für Frauen und Mädchen“ spiegelt diesen Grundsatz. Deshalb gehört neben der Unterstützung des Fonds „Altersarmut und Frauen“ der

Diakonie Schwetzingen auch die Zuzwendung an das Generationenbüro oder das Frauen- und Kinderschutzhäus Heckertstift Mannheim und viele Institutionen mehr, die Frauen in Notsituationen zur Seite stehen.

Immer wieder erhalten junge Frauen zwischen 16 und 19 Jahren international anerkannten „WWPA“, Young Women in Public Affairs Award, der ihr Engagement im Ehrenamt bis hin zu bekleideten Führungspositionen, im betrieblichen Bereich oder in studentischen Vertretungen honoriert. Unter der Überschrift „Zonta says No“ setzen sich die Zontarinnen dafür ein, die Gewalt gegen Frauen zu beenden. Zudem ist Zonta konsultativ in der Frauenechtskommission der Vereinten Nationen und als Nichtregierungsorganisation im Europarat vertreten.

Und dann die Aktion für den Wohltätigkeitsbasar vor Ort, für den die Damen Wochen vorher Accessoires, Kleidungsstücke, Spielwaren, Porzellan, Büchersammler. Sie werden privat zwischengelagert und am Tag vor dem Basar ins Lutherhaus transportiert, sortiert und „ange-



Nicht nur Weihnachtliches zieht die vielen Besucher bei der Verkaufaktion des Zonta-Clubs an.

richtet“. Angela Bräunig, Grünungspräsidentin der Zonta Schwetzingen und Initiatorin des Basars, ist emsig unterwegs an ihrem Stand mit Porzellan, Glas und anderen nützlichen, dekorativen Stücken. Die Karntoffelpresse ging schnell weg, einige Kaffeeservices auch, dann folgen Vasen und Teller. Es läuft, obgleich es gerade einmal 10.20 Uhr ist, also 20 Minuten geöffnet.

„Mit diesem Ansturm hätten wir nicht gerechnet“, zeigte sich auch Zonta-Mitglied Nicole Schäfer begeistert. Sie schaute beim Spielzeug nach dem Rechten und kassierte bei

Käufen. Besonders viele Damen tummelten sich um den großen Tisch mit traditioneller und moderner Weihnachtsdekoration, um noch ein schönes Teil für daheim oder zum Verschenken zu finden.

Anhand der zahlreichen gefüllten Taschen ist abzuschätzen, welchen Beitrag dieser Basar auch für die Nachhaltigkeit leistete, denn alles, was dort einer neuen Verwendung zugeführt wurde, bleibt noch weiter in Nutzung und landet nicht im Müll.

! Weitere Bilder unter www.schwetzingen-zeitung.de